

AUSSEN
WIRTSCHAFT
NEWSLETTER
NORDAFRIKA

ÄGYPTEN | ALGERIEN | MAROKKO
LIBYEN | TUNESIEN | SUDAN

AUSGABE 01 2024 | JÄNNER 2024

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
KAIRO, ALGIER, CASABLANCA



ÄGYPTEN, LIBYEN & SUDAN



Liebe Nordafrika-Interessenten,

ich hoffe Sie hatten einen guten Start ins Jahr 2024! Das Jahr beginnt gleich mit einem der Afrika-Höhepunkte für die WKÖ: Am **Dienstag, 30.1.2024**, findet in Wien wieder unser schon traditioneller **AFRICA DAY 2024** statt. Unter dem Motto „**Fit for Africa!**“ bieten wir ein interessantes Programm mit Keynotes u.a. von Ghanas Präsident H.E. **Nana Addo Dankwa Akufo-Addo** oder dem Ex-Profifußballer **Didier Drogba**. Daneben können Sie wie immer die Wirtschaftsdelegierten aus der Region für einen **persönlichen**

Austausch sowie über die online-Plattform 400+ afrikanische Gesprächspartner treffen. Wir haben bereits knapp 1.000 Anmeldungen – seien auch Sie dabei! Als Vorbereitung und zur richtigen Einstimmung habe ich mit meinen Kolleginnen Barbara Lehninger in Lagos und Edith Predorf in Nairobi unser neuestes **LOOKAUT Video “Tech-Boom in Lagos, Kairo und Nairobi”** gedreht.

Das vorherrschende Thema in Ägypten ist derzeit die Krise im Roten Meer mit seinen negativen Auswirkungen auf den **Suez Kanal**. In unserem **LOOKAUT Video “Ein Nadelöhr der globalen Wirtschaft”** geben wir einen Überblick über die Auswirkungen, die die schon angeschlagene ägyptische Wirtschaft weiter treffen. Der **Devisenmangel** manifestiert sich leider immer stärker und der **Parallelmarkt** gewinnt an immer stärkerer Bedeutung: Während das EGP offiziell weiterhin bei rund 33,5 EGP für 1 EUR steht, bekommt man am Parallelmarkt bereits 60 EGP! Nur wenn man diese Devisen vom Parallelmarkt wieder in das normale Bankensystem bekommt, werden sich auch die immensen **Zahlungsverzögerungen** der österreichischen Unternehmen lösen lassen.

Für das erste Halbjahr darf ich Sie noch zur **Wirtschaftsmission “Austrian Railway Technologies in Egypt”** von 12.-15. Mai 2024 einladen. Zahlreiche Projekte im Eisenbahnbereich sind ja derzeit in Ägypten in Umsetzung (z.B. der neue Hochgeschwindigkeitszug von Siemens Mobility), so dass ein Bedarf an ausländischen Technologien besteht. Seien Sie dabei und treffen Sie hochrangige Vertreterinnen und Vertreter von Ministerien, Behörden und Unternehmen!

Ich hoffe auf ein persönliches Treffen am AFRICA DAY 2024 in Wien!

Georg Krenn

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo | E kairo@wko.at | [LinkedIn](#)

ALGERIEN, TUNESIEN & NIGER



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wünsche Ihnen ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr!

2024 startet gleich mit einem **Highlight am 30. Jänner**: kommen Sie zum **AFRICA DAY** in der Wirtschaftskammer Österreich in Wien und nutzen Sie die Möglichkeit, sich **virtuell mit Unternehmen in Afrika zu vernetzen** und Ihre **Geschäftsaktivitäten** zu starten bzw. auszuweiten! Ich stehe gerne für **Gespräche zu Algerien, Tunesien und Niger** zur Verfügung.

Die **Wirtschaft Algeriens wuchs** im Jahr 2023 um **2,9 %**, hauptsächlich aufgrund der **Einnahmen im Öl- und Gasbereich**. Das Wachstum soll sich im Jahr **2024 jedoch auf 2,5 %** verlangsamen. Grund dafür ist der **prognostizierte Rückgang der Ölförderung**. Die algerische Regierung setzt daher verstärkt auf die **Diversifizierung der Wirtschaft**, den Ausbau von **lokaler Produktion** und die **Modernisierung der Infrastruktur** des Landes. Wirtschaftsreformen, der Ausbau des Privatsektors und Investitionen in erneuerbare Energien, Umwelttechnik, Gesundheitswesen, Bergbau, Landwirtschaft und Tourismus sollen die Abhängigkeit von Erdöl- und Erdgas-Exporten zusätzlich reduzieren. Das bietet **Chancen für österreichische Unternehmen**. Algerien ist Österreichs **viertwichtigster Handelspartner in Afrika**.

Tunesiens Wirtschaft wuchs 2023 um **0,7 %**. Für das Jahr **2024** ist ein **Wachstum von 1,2 %** prognostiziert. Die **Arbeitslosigkeit und die Inflation** werden erwartungsgemäß hoch bleiben und die Nachfrage unter Druck setzen. Ein **eingeschränkter Zugang zu externen Finanzmitteln** sowie **höhere Zinssätze und Devisenknappheit** werden sich negativ auf den Geschäftsbetrieb und die Staatsausgaben auswirken. Auch die zunehmende **Wasserknappheit und Dürre** werden negative Auswirkungen auf die **landwirtschaftliche Produktion** Tunesiens haben.

Von **21. bis 26. Oktober 2023** organisierte das AußenwirtschaftsCenter Algier eine **Wirtschaftsmission nach Algerien und Tunesien**, bei der **B2B-Gespräche, Firmenbesuche und Netzwerkveranstaltungen** auf dem Programm standen. Insgesamt **neun österreichische Unternehmen** nutzten die Gelegenheit, **Geschäftschancen** in Algerien und Tunesien auszuloten.

Welche Veranstaltungen sind im **ersten Halbjahr 2024** geplant?

Österreichische Gruppenstände organisieren wir im **März** auf Algeriens führender **Kunststoffmesse Plast Alger 2024**, im **April** auf der **größten Lebensmittelmesse Algeriens Djazagro** und auf der **Baumesse Batimatec** im Mai. Im **Mai und Juni** sind auch in **Tunesien Katalogausstellungen** auf der **Baumesse Carthage** und auf der Luft- und Raumfahrtmesse **IADE Tunisia** geplant. Im **Juni** organisieren wir eine **Wirtschaftsmission Sicherheitstechnik in Algerien**. Weitere **Events und Netzwerkveranstaltungen** finden Sie auf unserer Webseite zu **Algerien** und **Tunesien**.

Sie haben vor, geschäftlich nach **Algerien, Tunesien oder Niger zu reisen**? Dann melden Sie sich bei mir - gemeinsam mit meinem Team freue ich mich auf ein persönliches Kennenlernen!

Lisa Kronreif

Die österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier | E algier@wko.at | [LinkedIn](#)

MAROKKO



Liebe Nordafrika-Interessierte,

Nach fünf Anläufen wird Marokko 2030 erstmals eine Fußball-Weltmeisterschaft ausrichten - zusammen mit Portugal und Spanien. Marokko erhofft sich von der WM einen wirtschaftlichen Aufschwung und steht vor einer großen Herausforderung.

Marokko hat sich in den letzten Jahren in ein Land mit günstigen Produktionskosten und einer hohen Qualität der Arbeitskräfte entwickelt und strebt danach, sich als qualitativ hochwertiger Produktionsstandort zu etablieren.

Um die internationale Attraktivität zu steigern, die Wirtschaft besser zu strukturieren und die Energiewende zu beschleunigen, wurden mehrere Wirtschaftsreformen zur Förderung von Investitionen und zur Verbesserung der allgemeinen Geschäftsbedingung eingeleitet. Die Regierung bemüht sich verstärkt um die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten, die darauf abzielen, den Einfluss der informellen Wirtschaft einzudämmen und ein transparenteres, offeneres und wettbewerbsfähigeres Wirtschaftsumfeld zu schaffen.

Marokko lädt österreichische Unternehmen ein, die Möglichkeiten des Landes zu erkunden. Österreichische Institutionen und Unternehmen sind gut positioniert, um Marokko bei seinen Infrastrukturprojekten mit Know-how und Expertise zu unterstützen. Der Erfolg in Marokko tätiger österreichischer Unternehmen, wie unter anderem die Firma ALPA, die sich kürzlich hier etabliert hat, zeigt die Attraktivität des Standortes. Darüber hinaus können Unternehmen beim Markteintritt vom Netzwerk und den Ressourcen des Außenwirtschaftscenters Casablanca profitieren.

Die österreichische Wirtschaft und Politik haben die positive Entwicklung des Landes erkannt und agieren gemeinsam, um österreichische Investitionen in Marokko zu fördern. Unterstrichen werden diese Bemühungen durch Besuche hochrangiger politischer Delegationen, die von österreichischen Unternehmen begleitet wurden, wie z.B. der Besuch von Bundesministerin Kocher vom 28. bis 31. Jänner 2024 sowie die geplante Wirtschaftsmission WM 2030 Ende Feber 2024.

Geschäftschancen bestehen in den Sektoren Infrastrukturausbau, Automobilzulieferungen, Industrieausrüstung, erneuerbare Energien, Tourismus, Chemie, IKT, Maritime Wirtschaft, Papier und Holz, Lebensmittelverarbeitung sowie im Agrarbereich. Ähnliches gilt auch für die übrigen vom AußenwirtschaftsCenter Casablanca betreuten Länder des frankophonen Westafrikas.

Um über alle Details zu den Vorteilen und **Investitionsanreizen** in Marokko für ausländische Unternehmen informiert zu werden, schauen sie Sich unser abgehaltenes Webinar an: „**Why invest in Morocco?**“

Viel Lesespaß mit dem Newsletter,
Beste Grüße

Albrecht Zimburg

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Casablanca | E casablanca@wko.at | [LinkedIn](#)

NEWS

Ägypten: Rating Agentur Moody's ändert Ägyptens Ausblick auf „negativ“

Die ägyptische Wirtschaft ist weiterhin in der Krise. Nachdem die Rating Agentur Moody's den Ausblick auf negativ gesenkt hatte (auf Caa1), schwächte sich das Ägyptische Pfund am Parallelmarkt noch stärker ab. [Lesen Sie mehr bei Bloomberg News.](#)

Ägypten: Alle News zu den Auswirkungen der Krise im Roten Meer / Suezkanal

Die Attacken der Huthis auf westliche Schiffe im Roten Meer bedeuten wieder einen schmerzhaften Rückgang der Durchfahrten durch den Suezkanal – und damit viel weniger Deviseneinnahmen. Lesen Sie täglich die neuesten Updates im Newsletter von Enterprise Press. [Lesen Sie mehr.](#)

Libyen: Neuerliche Änderungen bei den Importregelungen

Wir hatten an dieser Stelle in der letzten Ausgabe über Gesetzesänderungen in Libyen berichtet. Inzwischen wurden die Änderungen im Bereich der Akkreditivpflicht sowie bei den Kennzeichnungspflichten von verpackten Waren wieder zurückgenommen bzw. das Inkrafttreten aufgeschoben. Wir halten Sie auf unserer Homepage informiert. [Lesen Sie mehr.](#)

Sudan: Keine Lösung in Sicht – kaum Aktivitäten österreichischer Firmen

Die Situation im Sudan ist weiterhin verheerend, die Kämpfe erschüttern weiterhin fast das ganze Land. Unser Büro hat in den vergangenen Wochen und Monaten fast überhaupt keine Anfragen zum Sudan erhalten. Ein normales Wirtschaften ist weiterhin nicht möglich. Eine Lösung des Problems erscheint derzeit nicht in Reichweite. Einen Überblick über die dramatische Zerstörung in Khartoum finden Sie auf der Homepage des [Sudan War Monitor](#). Bitte beachten Sie die [Reisewarnung des Außenministeriums](#).

Algerien: SouthH2-Wasserstoffkorridor als künftige Energiequelle für Europa?

Das SouthH2-Projekt ist ein Wasserstoff-Pipeline-Korridor von 3.300 km Länge, der von den Übertragungsnetzbetreibern (TSOs) Snam (Italien), TAG - Trans Austria Gasleitung (Österreich), GCA - Gas Connect Austria (Österreich) und bayernets (Deutschland) geplant wird und bis 2030 operativ sein soll. Durch die Umrüstung von bereits bestehenden Erdgasleitungen soll die Pipeline kostengünstigen Wasserstofftransport von Nordafrika nach Europa ermöglichen. Die Europäische Union hat Ende 2023 den SouthH2-Wasserstoffkorridor offiziell als "Projekt von gemeinsamem Interesse" bezeichnet. Diese Klassifizierung beschleunigt nicht nur die Genehmigungs- und Umsetzungsverfahren des Projekts, sondern eröffnet auch Möglichkeiten für den Zugang zu europäischen finanziellen Mitteln aus der Connecting Europe Facility (CEF). [Lesen Sie mehr.](#)

Errichtung eines Mega-Stahlwerks in Algerien

Im Jahr 2023 gab der staatliche Bergbaukonzern Manajim El Djazair (MANAL) bekannt, dass die Arbeiten für den Bau eines Stahlwerks in der Region von Bechar beginnen werden. Insgesamt 1.000 Hektar Industriefläche wurden bereits für den Bau der Anlage bereitgestellt, die auf bis zu 3.000 Hektar erweitert werden kann. Die Kosten für den Bau der Anlage werden auf 1 Mrd. USD geschätzt. Die Errichtung des Stahlwerks ist Teil der Pläne zur Entwicklung einer Eisenmine in Gara Djebilet. Der Eisenerz-Abbau im Süden Algeriens soll im Laufe des Jahres 2024 beginnen. Das von Algerien und China kofinanzierte Projekt soll in drei Phasen bis 2035 realisiert werden. [Lesen Sie mehr.](#)

Neue Chancen für Automobilhersteller in Algerien

Algerien plant die Öffnung seiner Automobilindustrie für etwa 30 internationale Hersteller, darunter asiatische Unternehmen wie Chery, JAC, Hyundai, Gelly, Kia, Nissan, Toyota und Suzuki. Die Regierung hat bereits 12 Anträge für den Bau von Automobilwerken genehmigt. Die Importbeschränkungen wurden gelockert, und 41 Genehmigungen für die Einfuhr von Fahrzeugen wurden erteilt, wobei 75% aus Asien und 25% aus Europa stammen. Die Initiative zielt darauf ab, eine nachhaltige Industrie aufzubauen und Arbeitsplätze zu schaffen, während Algerien seinen Automarkt nach Jahren der Abschottung wieder öffnet.

Fortschritte in der algerischen Getreideproduktion und Maßnahmen zur Ernährungssicherheit

Algerien ist einer der größten Weizenimporteure weltweit, will jedoch seinen Selbstversorgungsgrad erhöhen und hat in den letzten Jahren gezielte Initiativen zur Förderung der eigenen Getreideproduktion unternommen. Einer der Schwerpunkte liegt auf der Entwicklung des landwirtschaftlichen Potenzials im Süden des Landes. Ende 2023 hat die Regierung den Ausbau der Lagerkapazitäten für Getreide in Form von Getreidesilos vorangetrieben. Zusätzlich sind Pläne für den Bau von 350 Nahlagerstätten für Getreide angekündigt worden. Algerien strebt eine Fläche von drei Millionen Hektar Getreideanbau an. Derzeit sind 74 % dieses Ziels erreicht.

Algerische Behörden verbieten Transit und Umladung von exportierten Waren nach Algerien über marokkanische Häfen

Anfang 2024 informierte der algerische Bankenverband ABEF die algerischen Banken über ein ab sofort gültiges Verbot des Transits und der Umladung von Warenexporten nach Algerien über marokkanische Häfen. Bevor jegliche Bankdienstleistungen oder Lastschriften in Anspruch genommen werden, sollten sich algerische Importeure bei ihrer Hausbank erkundigen. [Lesen Sie mehr.](#)

Tunesien bleibt weiterhin attraktiver Standort für die Kabelbäume-Industrie

Tunesien hat sich in den letzten Jahren zu einem attraktiven Produktionsstandort für die Automobilindustrie entwickelt und Kabelbäume sind dafür entscheidende Komponenten. Die weltweit wachsende Nachfrage nach Fahrzeugen und die verstärkte Präsenz internationaler Automobilhersteller in Tunesien bieten auch Chancen für österreichische Unternehmen. Einige internationale Konzerne betreiben Produktionswerke zur Herstellung von Elektro- und Telefonkabeln in Tunesien und stellen einen hohen Prozentanteil ihrer weltweiten Produktion in Tunesien her.

Rekord der Überweisungen von im Ausland lebenden Tunesier:innen im Jahr 2023

Neben Tourismuseinnahmen sind Geldtransfers von im Ausland lebenden Tunesier:innen eine wichtige finanzielle Unterstützung für Tunesien und etablierten sich in den letzten zehn Jahren als führende Devisenquelle Tunesiens. Diese Geldtransfers von im Ausland lebenden Tunesier:innen erreichten 2023 beinahe 7,5 Mrd. tunesische Dinar (ca. 2 Mrd. EUR) und deckten damit rund 62 % der gesamten tunesischen Auslandsschulden des Jahres ab. Angesichts der steigenden Auswanderung wird erwartet, dass Geldüberweisungen aus dem Ausland in Zukunft weiter zunehmen.

Die Organisation der Fußballweltmeisterschaft 2030 soll Marokko 10 Jahre an Investitionen einbringen.

Die Organisation der WM 2030 in Marokko stellt für das Königreich eine außergewöhnliche Herausforderung dar und lässt einen wirtschaftlichen Aufschwung erwarten.

Die WM 2030 wird sich positiv auf das BIP auswirken, das zwischen 3 und 5% liegen wird. Außerdem wird das Wachstum von verschiedenen Sektoren wie dem Tourismus, dem Bausektor, den neuen Technologien und dem Binnenkonsum angekurbelt werden.

Nach ersten Schätzungen werden für Marokko staatliche Investitionen in Höhe von 17 bis 18 Milliarden US-Dollar erwartet. Zum Vergleich wurden 15 Milliarden US-Dollar bei der Weltmeisterschaft in Russland und 18 Milliarden US-Dollar bei der Weltmeisterschaft in Brasilien investiert.

Der Ausbau der Hochgeschwindigkeitsstrecke, die bis nach Marrakesch oder sogar bis Agadir führen wird, ist ein wichtiger Bestandteil dieser Investitionen.

"Der Plan Rail Maroc 2040"

Für den Gesamtentwicklungsplan des Eisenbahnsektors werden nach Angaben des marokkanischen Verkehrsministers rund 40 Milliarden US-Dollar benötigt und soll bis 2040 umgesetzt sein.

Zur Finanzierung des Gesamtentwicklungsplans, Plan Rail Maroc 2040, wird die staatliche Eisenbahngesellschaft ONCF (Office national des chemins de fer) die erforderlichen Mittel bereitstellen müssen. Der Minister nannte einige Ansätze, die neben der Beteiligung der Gebietskörperschaften auf öffentlich-privaten Partnerschaften basieren um dieses ehrgeizige Projekt finanziert werden soll.

Beim Bau der Hochgeschwindigkeitsstrecke Tanger-Casablanca haben sich mehrere internationale Geldgeber zusammengetan, ergänzt durch den Beitrag von staatlichen Fonds für wirtschaftliche und soziale Entwicklung.

Der Eisenbahnplan der ONCF umfasst 1.300 km Hochgeschwindigkeitsstrecken, die Tanger mit Agadir und Oujda mit Rabat verbinden, sowie 3.800 km Strecken mittlerer Geschwindigkeit. Diese verschiedenen Projekte werden 43 marokkanische Städte miteinander verbinden (derzeit sind es 23) und 87% der Bevölkerung (derzeit 51%) den Zugang zum Schienenverkehr ermöglichen.

Das Endziel dieses Projekts ist es, das gesamte marokkanische Staatsgebiet zu vernetzen und die Nachfrage im Personenverkehr zu bedienen.

ALPLA gründet eine Niederlassung in Marokko

Der österreichische Konzern ALPLA hat das marokkanische Unternehmen Atlantic Packaging im Rahmen eines Joint Ventures übernommen und plant ein Ausbau der Aktivitäten.

Das Unternehmen positioniert sich in den Bereichen PET-Preforms, Kunststoffpaletten und Folien im Maghreb. Während die Produktionskapazität für Preforms in diesem Jahr verdreifacht wurde, plant ALPLA die Ausweitung des Angebots auf Flaschen und Verschlüsse.

Marokko wird 2024 voraussichtlich um 3,2% wachsen (HCP)

Die marokkanische Wirtschaft wird im Jahr 2024 ein Wachstum von 3,2 % verzeichnen, gegenüber 2,9 % im vergangenen Jahr, so das Hohe Planungskommissariat (HPC), das kürzlich den vorläufigen Wirtschaftshaushalt 2024 veröffentlicht hat.

Hier die wichtigsten Wachstumsindikatoren für 2024 laut HCP:

| | 2023 | 2024 |
|--|-------|--------|
| Die nichtlandwirtschaftliche Wertschöpfung | 2,7% | 3,2% |
| Die primäre Wertschöpfung | 6,7% | 2,7% |
| Das Handelsbilanzdefizit | -20% | -20,8% |
| Das Finanzierungsdefizit | 0,1% | -0,4% |
| Das Haushaltsdefizit | -4,7% | -4,5% |
| Die Gesamtschuldenquote | 85,6% | 85,2% |

VERANSTALTUNGEN - AUSBLICK

Sollten Sie die eine oder andere der untenstehenden Veranstaltungen interessieren, würden wir uns über ihre Anmeldung freuen!

- **30.01.-02.02.2024 | AFRICA DAY 2024** | Wirtschaftskammer Österreich, **Wien**
Kommen Sie zum WKÖ Flagship-Event am 30.01. in der WKÖ oder nehmen Sie bis zum 02.02.2024 an den virtuellen Beratungsgesprächen mit afrikanischen Gesprächspartnern teil!

Veranstaltungen des AußenwirtschaftsCenters Kairo:

- **02.04.2024 | Virtueller Austausch: Importbedingungen und Zollrecht Ägypten** | online
Holen Sie sich die letzten Updates zum Export nach Ägypten!
- **29.04.-02.05.2024 | Katalogausstellung Libya Build 2024** | Tripolis
Präsentieren Sie sich auf Libyens führender Baumesse: mit Ihren Katalogen – alternativ ist auch eine persönliche Teilnahme möglich
- **12.-15.05.2024 | Wirtschaftsmission: Austrian Railway Technologies in Egypt** | Kairo
Ägypten investiert massiv im Eisenbahnbereich: Nehmen Sie teil und treffen Sie die Top-Entscheider im Bereich Railway!

Veranstaltungen des AußenwirtschaftsCenters Algiers:

- 04. – 06.03.2024 | Algerien | **Plast Alger 2024**
Organisation der Messebeteiligung, Betreuung und Vernetzung mit lokalen Kontakten auf der führenden Fachmesse für Kunststoffindustrie und Chemikalien in Algerien
- 22. – 25.04.2024 | Algerien | **Nahrungsmittelmesse Djazagro**
Organisation der Messebeteiligung, Betreuung und Vernetzung mit lokalen Kontakten auf Algeriens wichtigster Lebensmittel-Fachmesse
- 07. – 11.05.2024 | Algerien | **Baumesse Batimatec 2024**
Organisation der Messebeteiligung, Betreuung und Vernetzung mit lokalen Kontakten auf Algeriens wichtigster Baumesse
- 10. – 12.06.2024 | Algerien | **Wirtschaftsmission Sicherheitstechnik**
Organisation von B2B-Gesprächen und Netzwerkveranstaltungen im Verteidigungs- und Sicherheitsbereich in Algerien
- 20. – 26.05.2024 | Tunesien | **Katalogausstellung Baumesse Carthage**
Organisation der Messebeteiligung, Betreuung und Vernetzung mit lokalen Kontakten auf Tunesiens führender Baumesse
- 29.05. – 02.06.2024 | Tunesien | **Katalogausstellung IADE Tunisia**
Organisation der Messebeteiligung, Betreuung und Vernetzung mit lokalen Kontakten auf Tunesiens wichtigster Luft- und Raumfahrtmesse

Veranstaltungen des Außenwirtschafts Center Casablanca:

- 22. – 30.04.2024 | Marokko | **SIAM MEKNES 2024**
Begleiten Sie uns zur größten Landwirtschaftsmesse Nordafrikas!
- 24.04.2024 | Marokko | **Rail Industry Meetings Casablanca 2024**
Internationales Gipfeltreffen Eisenbahninfrastrukturindustrie

Hier finden Sie weitere Informationen zu den [Veranstaltungen des AC Casablanca](#).

PUBLIKATIONEN

Länderreports: [Ägypten](#) | [Algerien](#) | [Marokko](#) | [Tunesien](#)

Wirtschaftsberichte: [Ägypten](#) | [Algerien](#) | [Marokko](#) | [Tunesien](#)

YouTube Channel:

- **Marokko: Landwirtschaft mit Zukunft!**
Webinar zu den Lieferchancen für Technologie und Innovationen aus Österreich.
Als Video verfügbar auf unserem [Youtubechannel](#).
- **HUB AFRICA: Investitionsstandort Marokko**
Webinar zur Niederlassungsgründung in Marokko, dem Handels-, Finanz- und Dienstleistungshub nach Westafrika
Als Video verfügbar auf unserem [Youtubechannel](#).

Sind Sie **interessiert an** weiteren **Länder Afrikas**? Dann beachten Sie auch unseren [Subsahara-Newsletter](#) und unser [Business Leads Programm](#).

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

ÖSTERREICHISCHES AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

8 Ismail Mohamed Street, Zamalek, Cairo

T +20 2 27 36 95 09 bzw. T +20 2 27 36 11 50, F +20 2 27 36 28 92,

E kairo@wko.at, W www.wko.at/aussenwirtschaft/eg

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt.

AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

CAIRO, 8, ISMAIL MOHAMED STREET – ZAMALEK

T : +20 2 27 36 95 09 | +20 2 27 36 11 50

F : +20 2 27 36 28 92

E : KAIRO@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/EG

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER

16035 HYDRA-ALGER ALGÉRIE,
17, CHEMIN ABDELKADER GADDOUCHE

T : +213 23 47 28 21, 47 28 23

F : +213 23 47 28 25

E : ALGIER@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/DZ

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA

20000 CASABLANCA, 45, AVENUE HASSAN II

T : +212 522 22 32 82, 26 69 04, 22 47 70

F : +212 522 22 10 83

E : CASABLANCA@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/MA

